

11. August 2017

Wie sieht die Post von morgen aus?

Hand aufs Herz: Wie oft gehen wir heute noch auf die Post? Und wieviel Briefe schreiben wir pro Jahr? Tatsache ist, dass die Nachfrage nach „klassischen“ Postdienstleistungen wie Brief- und Zahlungsverkehr markant zurückgegangen ist. Heute muss sich die Post in einem äusserst anspruchsvollen, kompetitiven Umfeld bewähren. Neue Anbieter mischen den Markt auf. Die Digitalisierung hat das Kundenverhalten grundlegend verändert, öffnet aber gerade damit auch neue Chancen. Fazit: Die Post kann nicht mit einer Infrastruktur von gestern für die Kunden von Morgen da sein.

Eindrücklicher Leistungsausweis

Am WFT Wirtschaftsforum Thurgau vom 1. September 2017 zeigt Susanne Ruoff, seit 2012 Konzernleiterin der Schweizerischen Post AG, wie sie das Unternehmen in die Zukunft führen will. Dabei kann sie auf wertvolle Erfahrungen bauen. Sie absolvierte diverse Studien in Wirtschaft, Telekommunikation und Management im In- und Ausland. Über zwanzig Jahre lang war sie bei IBM Schweiz in führenden Funktionen tätig, zuletzt in der Geschäftsleitung. Von 2009 bis 2012 führte sie die British Telecom Schweiz AG. Während ihrer bisherigen beruflichen Laufbahn nahm sie Einsitz im Verwaltungsrat von Geberit, als Arbeitgebervertreterin im Stiftungsrat der IBM-Pensionskasse sowie im Verwaltungsrat der Bedag AG und im Advisory Board der ETH Zürich (Computer Science). Susanne Ruoff ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Crans-Montana.



Digitalisierung und neue Organisationsformen

Was bedeutet die Digitalisierung für die Post? Wie sieht der Transformationsprozess beim Umbau des Postnetzes aus? Wie sollen die Mitarbeitenden auf die Veränderungen der kommenden Jahre vorbereitet werden? Auf diese zentralen Fragen wird Susanne Ruoff in ihrem Referat eingehen. Ebenso wird sie auf spannende Art die Strategie aufzeigen, welche die Post in die Zukunft führen soll. Das Unternehmen will aus ihren Kernmärkten heraus wachsen, vermehrt physische und digitale Dienstleistungen verbinden. Wichtige Stichworte sind E-Commerce, Dokumentenmanagement, Digital Trust (z.B. E-Health, E-Voting oder Suisse ID). Auch PostAuto soll sich wandeln – in einen umfassenden Mobilitätsanbieter. Zusätzlich zur Nutzung zukunftsweisender Technologien will die Post auch organisatorisch effizienter werden, bessere Abläufe schaffen und Doppelspurigkeiten vermeiden. Ein konkretes Beispiel ist der Umbau des Postnetzes im Thurgau. So wird der Kanton Thurgau 2020 mehr Zugangsmöglichkeiten haben als heute – flexibler und näher am Kunden.

Parktickets ausverkauft!

Das Interesse an vergünstigten Parkkarten war auch dieses Jahr gross. Die Parktickets sind leider bereits ausverkauft!



Dabei sein lohnt sich!

Mehr über Susanne Ruoff und ihr Unternehmen, das vor einem Paradigmawechsel steht, erfahren Sie von ihr live am 21. Wirtschaftsforum Thurgau vom Freitag, 1. September 2017, Thurgauerhof, Weinfelden, 13.30 Uhr. Das Thema des diesjährigen WFT lautet „Mut tut gut – Mit Mut und Ideen Veränderungen anpacken“. Melden Sie sich jetzt an. Wir heissen Sie ganz herzlich willkommen!

[Jetzt anmelden](#)

Kontakt

Wirtschaftsforum Thurgau

Alexandra Frei, Tagungsorganisation
Tel. +41 71 282 21 31, info@wft.ch

Folgen Sie uns!



Patronat

**GEWERBE
THURGAU**

IHK Industrie- und
Handelskammer
Thurgau

weinfelden
mittelthurgau

Hauptsponsor

 **UBS**